

zugvögel

zugvögel
scheuen
regen und kälte
nicht

voran
ist ihr
sehnen

allen wettern
zum trotz
ziehen sie

weiter

Mechthild Wand
www.medebach.ch

Bei Regen und Kälte

Wolken ziehen auf
verdecken die wärmenden Sonnenstrahlen
Wind fährt ein
bläst Kälte unter die Haut

die Nasenspitze feucht
die Hände klamm
suche ich Wärmequellen

die geteilten Worte
die geschenkte Nähe
die Schulter neben mir
das gewachsene Vertrauen

mein Herz wird warm

Kerstin Bonk

Bei Regen und Kälte

Schutzhütte
Tisch und Bank
warme Unterlage
heisse Teetasse in der Hand
Nahrhaftes zum Stärken
wir rücken zusammen
ich spüre die Wärme meiner Nachbarin

auch unsere Geschichten rücken zusammen
Vertrauen wächst
menschliche Wärme breitet sich aus

Kerstin Bonk

Geschützt

Zieh wärmende Kleidung an
Wenn Wind bläst von vorne

Zieh eine dichte Mütze an
Wenn Feuchte kommt von oben

Zieh feste Schuhe an
Wenn Härte drückt von unten

Lausche auf Gott
Wenn Kälte lähmt von innen

Katharina Krebs

Der Regen und der Pilgersmann

Der Regen sagt,
ich komm jetzt dann
und fange dich du Pilgersmann.

Der Pilger nicht verdrossen nimmt
sein Regencape heraus und singt,
dem Regen ein fröhlich Lied entgegen
und lässt sich nicht zur Umkehr bewegen.

Silvia Alig

Regen lass nach

Ach Regen lass nach.

Du hast doch das Feld nun wacker getränkt
und der Erde reichlich geschenkt.

Nun denk auch an uns,
wir gehen dahin,
seit Stunden gepackt
in die Pelerin.

Sonne tät gut,
ein kleines Glück.
Dann mögen wir wieder,
Stück für Stück.

Silvia Alig

Regen

gelobt sei Bruder Regen
licht und leicht feuchte er Blatt und Gras
er reinigt die Luft und erfrischt mein Gesicht

gelobt seien Schwestern Wind und Sonne
luftig und leicht trocknen sie nasse Hosen und Schuhe
siehst Du den lichtfarbenen Regenbogen?

Pius Freiermuth

Im Regen

Unruhe
ballt sich
am Himmel

Schneller
die Schritte
karger
die Stimmen

Der Wind
frischt auf

Wie
vorige Woche
als sich
in unserer Mitte
ein Gewitter
entlud

die Flügel der Seele
tropfnass
und schwer
als flögen
sie nie mehr
zur Sonne

Nun fallen
die Tropfen
die Tränen
von damals
flossen
zu lang

Noch offen
ein Spalt
der Himmel
fließt
wie Gesang
in den
Regenvorhang.

Ein Bogen
aus Licht
umarmt
die Wolken
stimmt an
den Versöhnungs-
Klang

Wie
vorige Woche
als Eine
mutig
beim Austausch
versteht

und mit ihrer
Helle
den Flügeln
der Seele
geduldig
und sacht
nachgeht

wir ziehen
weiter
zum Regenlied
weil das Ziel
uns zieht

Schritt
Wort
Schritt
bis der
Tiefdruck
uns flieht

Thomas Schweizer